Effektvolle Coatings und clevere Zusatzfunktionen

Autor(en): **Gille, Beatrice**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 5: Fadenspannungsmessgerät und Federwaage zur Überprüfung der Fadenspannung an der Nähmaschine

zuweisen. Die Fadenspannungswerte müssen exakt vorgegeben und regelmässig kontrolliert sowie dokumentiert werden. Die Überprüfung der Fadenspannung kann mit einer einfachen Federwaage oder, etwas exakter aber auch entsprechend teurer, mit einem Fadenspannungsmessgerät (Abb. 5) durchgeführt werden. Eine Prüfung «nach Gefühl», von Hand, ist in jedem Fall zu ungenau. Bei der Einführung der regelmässigen Fadenspannungskontrolle kann mitunter technische Unterstützung erforderlich sein, da sich viele Nähmaschinen nicht allein durch einen einfachen «Dreh» auf Fadenspannungswerte von maximal 100 cN justieren lassen.

Gleichzeitig ist eine Schulung des technischen Personals in den Betrieben sinnvoll, um die Mitarbeiter für die Bedeutung einer niedrigen Fadenspannung zu sensibilisieren.

Hat man die beiden Einflussgrössen Stoff und Fadenzugkräfte im Griff, wird sich schnell eine perfekte Produktqualität – einschliesslich schöner Nahtoptik nach der Wäsche – bei Easy Care-Berufsbekleidung einstellen. Warum sollte hier nicht gelingen, was andere Konfektionsbereiche bereits seit langem vormachen?

Eine ausführliche Information über den Arbeitskreis «Bügelfreie Berufsbekleidung» und eine detaillierte Darstellung der Versuchsergebnisse und Verarbeitungsempfehlungen können Sie bei der AMANN-Nähtechnik, Tel. 0049 / 7143 / 277 250, E-Mail nt@amann.com oder über den DTB, info@ dialog-dtb.de, abrufen.

Vertretung in der Schweiz:
Böni & Co. AG
Zürcherstrasse 350
8501 Frauenfeld
Tel.: 052 72 36 110
Fax: 052 72 36 118
E-Mail: btechtrade@boni.ch
Internet: www.boni.ch

Effektvolle Coatings und clevere Zusatzfunktionen

Beatrice Gille, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Beschichtungen, die für unterschiedliche, spannende Looks sorgen, oder Zusatzfunktionen wie c_change™, NanoSphere® oder 3XDRY® verleihen der aktuellen Gewebekollektion des Joint-Venture-Unternehmens Schoeller-FTC eine ganz spezielle Performance.

Mal entsteht durch das Coating auf Polyester- oder Polyamid-Jackenqualitäten ein matter, trockener, manchmal sogar leicht kalkig anmutender Griff – wie z. B. auf dem edlen braunen Gewebe mit Rubber-Finish und kleiner Ripp-Struktur (Abb. 1).

Lack- und Lederoptiken im Used-Look

Im Gegensatz dazu stehen Textilien mit wachsig nasser Optik – wie beispielsweise der goldfarbene Twill – die wundervoll glänzen und nicht selten an Lack und Leder erinnern. Dem aktuellen Used-Look entsprechen SFTC-Qualitäten mit Shape-Memory-Effekt und bleibenden, individuellen Markierungen, die jeder Jacke Einzigartigkeit verleihen werden. Werden ein zusätzlicher Witterungsschutz oder der praktische Selbstreinigungseffekt gewünscht, kommen die c_change™-Klimamembrane oder das Wasser und Schmutz abweisende NanoSphere® mit ins Spiel.

Abb. 1: Coating auf Polyester- oder Polyamid-Jackenqualitäten

Sehr effektvoll setzen sich diverse garngefärbte synthetische Bi-Colors in Szene. Ob als kleiner Fischgrat, in dezenter Ripstop-Optik oder als attraktive Leinenimitation – sie überzeugen durch eine wirkungsvolle Kombination von Fashion und Funktion. Ganz bestimmt für Aufsehen sorgen wird der ebenfalls mit der NanoSphere®-Technologie ausgerüstete, seidig-silbrig glänzende Satinstoff aus Polyamid.

Clevere Membrantechnologie

c_change™, die wasser- und winddichte Membrantechnologie, sorgt sowohl in der glänzenden, dunkelgrünen Polyamid-Polyester-Qualität mit papierenem Griff wie auch in der beigefarbenen Variante mit wachsiger Oberfläche für ein angenehmes Körperklima. Die SFTC-Hosenqualitäten hingegen sind mit der Wohlfühltechnologie 3XDRY® ausgerüstet. Ob in Fischgrat-Struktur mit mechanischem Stretch, als gebrushte Baumwollimitation oder als leichter Twill mit gesandeter Oberfläche – sie alle überzeugen durch eine hochwertige optische Aussage und hervorragenden Tragekomfort. Und auch bezüglich Nachhaltigkeit kann sich die SFTC-Kollektion sehen lassen: Sämtliche Gewebe entsprechen bluesign®, dem weltweit strengsten textilen Ökologiestandard.

Schoeller und Clariant mit NanoSphere® gut auf Kurs

Rund ein Jahr nach der Verkündung der neuen strategischen Kooperation zwischen Schoeller Technologies AG (Patentinhaberin, Branding, Marketing) und Clariant International Ltd. (Produktion, weltweiter Verkauf, Know-how-Transfer, Qualitätssicherung) zeigt sich die hochwertige NanoSphere®-Ausrüstungstechnologie auf gutem Kurs: Die Vertriebspartner wurden innert Jahresfrist fast vervierfacht und von 12 auf 47 erhöht. Das Länderangebot umfasst derzeit die Staaten China, Deutschland, Frankreich, Indien, Italien, Kolumbien, Mexiko, Schweiz, Spanien, Taiwan, Türkei sowie USA. Dieses in einem ersten Schritt angestrebte qualitative Wachstum auf Anwenderebene wirkt sich positiv auf die Einsatzbereiche aus: Neue Betriebe für die Bekleidungsmärkte sowie vor allem für die Bereiche Heimtextilien, Bezugsstoffe und Automobil nutzen die hochwertige Wasser und

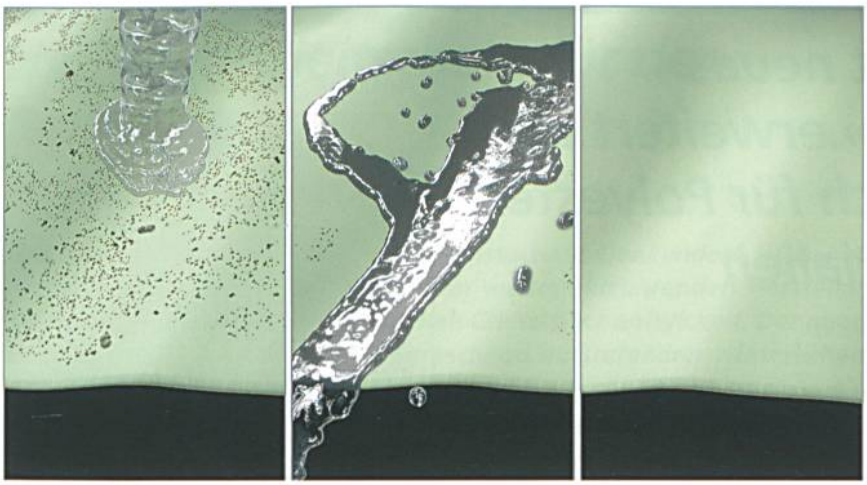

Abb. 2: NanoSphere®-Ausrüstungstechnologie

Schmutz abweisende und mehrfach prämierte Textiltechnologie.

Im Mai 2008 gaben die beiden Unternehmen ausserdem eine Anpassung der Rezeptur bekannt. Das «neue» NanoSphere® erreicht dadurch nicht nur Spitzenwerte hinsichtlich Selbstreinigungseffekt, Öl- und Wasserabweisung sowie Abriebfestigkeit und Waschpermanenz – dank modernster C6-Fluorkarbontechnologie ist diese Ausrüstung zudem PFOA- und PFOS-frei (Abb. 2). NanoSphere® wird von Marken wie Arc'teryx, Bestard, BMW, Bush, Canada Goose, Cloudveil, Dakine, Holden Outerwear, Incase, Journey Light, Magma, Mammut, Mountain Equipment Co-op, NanoPet, New Balance, Quiksilver, Reebok, Ships, Simms, SBB (Schweizerische Bundesbahnen), Steiff, Trangoworld, TRG oder Westcomb und vielen weiteren eingesetzt.

Abb. 3: Hans-Jürgen Hübner (links) und Hans U. Kohn von Schoeller

coldblack® – eine von neun herausragenden Schweizer Entwicklungen

Im Rahmen des SWISS INNOVATION FORUMs im November in Basel wurde coldblack®, die neuste Schoeller®-Technologie, als eine von neun herausragenden Schweizer Entwicklungen geehrt. Der Swiss Technology Award ist der führende Technologie- und Innovationspreis der Schweiz. Er fördert Innovationen gezielt und prämiert jährlich die innovativsten Firmen und Institutionen. Die Vision, die zu coldblack® führte, war «ein unsichtbarer Schutzschild, der den Körper vor den negativen Einflüssen der Sonne schützt». In etwa vergleichbar mit der Ozonschicht, die die UV-Strahlung absorbiert, und mit der Reflexion der Infrarotstrahlen von der Erdoberfläche zurück in den Weltraum. Denn gerade heute, wo sich die klimatischen Bedingungen stark verändern und Sonnenstrahlen immer aggressiver wirken, ist es wichtig, die Haut mit einer Schutzhülle zu umgeben. «Wir waren in der Schweiz mit coldblack® unter den Finalisten, und in den USA hat unsere Technologie auch gerade einen wichtigen Preis gewonnen», freuen sich Hans-Jürgen Hübner (links) und Hans U. Kohn von Schoeller (Abb.3). coldblack® offeriert einen zweifachen Sonnenschutz: Die Technologie vermindert das Aufheizen der Textilien und schützt zuverlässig vor UV-Strahlung.

Der Swiss Technology Award wurde 1987 von den Unternehmern Branko Weiss und Nicolas G. Hayek gegründet, 2007 von der Swiss Economic Forum AG übernommen und erstmals am Swiss Innovation Forum verliehen. Insgesamt haben sich in den letzten 20 Jahren rund 1'600 Projekte und Firmen um den Swiss Technology Award beworben und 364 Preisträger wurden gekürt. Der hochkarätigen Jury gehören 14 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft an. Der Award wird von wichtigen Institutionen und Organisationen in der Schweiz unterstützt.
www.swisstechnology-award.ch

So erreichen Sie die Redaktion:

E-Mail:

redaktion@mittex.ch

Over 160 years of textile testing excellence

- Textilphysikalische, textilchemische und analytische Prüfungen aller Art
- Zertifizierungen nach Öko-Tex Standard 100, Öko-Tex Standard 1000, UV Standard 801 und Öko-Pass
- Ausstellen von Baumusterbescheinigungen für PSA
- Spezielle Seidenprüfungen und Kaschmiranalysen
- Organisation von Rundtests
- Qualitätsberatung und Schadenfallabklärungen

TESTEX®
Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61
Postfach 2156
CH-8027 Zürich
Tel.: +41 44 206 42 42
Fax: +41 44 206 42 30
zuerich@testex.com
www.testex.com

TESTEX
SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
瑞士纺织检定有限公司
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE